
Salmonellen

Salmonellen stoppen mit SCHAUMACID

Werden Salmonellen in Ihrem Bestand nachgewiesen, sollten Sie schnell handeln. Nur so wird eine Herabstufung in der Klassifizierung verhindert.

Im Falle einer Salmonelleninfektion leidet der Mensch in der Regel unter schweren Magen-/Darmbeschwerden, während beim Schwein meist keine Symptome erkennbar sind. Ein erhöhter Infektionsdruck oder ein unerwarteter Salmonelleneintrag wird deswegen meist erst durch die Rückmeldung vom Schlachthof festgestellt. Ist das der Fall, muss schnell und durchdacht gehandelt werden (s. Darst.1).

1 Strategisches Vorgehen zur Reduktion der Salmonellenbelastung

Eintragsquelle
ermitteln

Fütterung
optimieren

Schädlings-
bekämpfung,
Reinigung und
Desinfektion

Hygiene-
management
prüfen

Erfolgskontrolle

Eintragsquelle ermitteln

Salmonellen gelangen auf unterschiedlichen Wegen in den Tierbestand. Die häufigsten Eintragsquellen sind Schadnager – aber auch Hunde und Katzen können über ihre Ausscheidungen Schweine infizieren. Die Ferkel selbst können die Bakterien aus der Aufzucht mit in den Maststall bringen, genauso wie alle Personen, die die Stallungen betreten. In seltenen Fällen sind mit Salmonellen belastete Proteinfuttermittel, wie Soja- oder Rapsschrot, die Eintragsquelle.

Fütterung optimieren

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Salmonellenlast über die Fütterung zu reduzieren. Eine grobe Futterstruktur hilft da-

bei gleich auf zwei Ebenen: Zum einen wird die Magenbarriere gestärkt, sodass oral aufgenommene Salmonellen bereits im Magen abgetötet werden. Zum anderen wird die Bildung von Buttersäure im Blinddarm gefördert, welche die Anheftung der Salmonellen an der Darmschleimhaut der Tiere verhindert.

Der Einsatz von SchaumCid S bringt weitere Vorteile: Die Magenbarriere wird zusätzlich unterstützt und das Futter hygienisiert. Dadurch wird eine Infektion über mit Kot verunreinigtes Futter verhindert. Es ist wichtig, den Kreislauf von oraler Aufnahme, Ausscheidung mit dem Kot und oraler Reinfektion zu durchbrechen (s. Darst. 2).

Schädlingsbekämpfung, Reinigung und Desinfektion

Schadnager sind nicht nur eine Eintragsquelle und ein Reservoir für Salmonellen. Ähnlich wie Fliegen verbreiten sie die Salmonellen unkontrolliert im ganzen Bestand. Für eine wirksame Bekämpfung von Salmonellen ist es daher notwendig, über die Stallabteile hinaus zu desinfizieren: Nebenräume, Einrichtungsgegenstände, Lüftungsschächte, Arbeitsgeräte, Tränken und Tröge sowie schwer zugängliche Stellen, wie die Unterseiten von Spaltenböden.

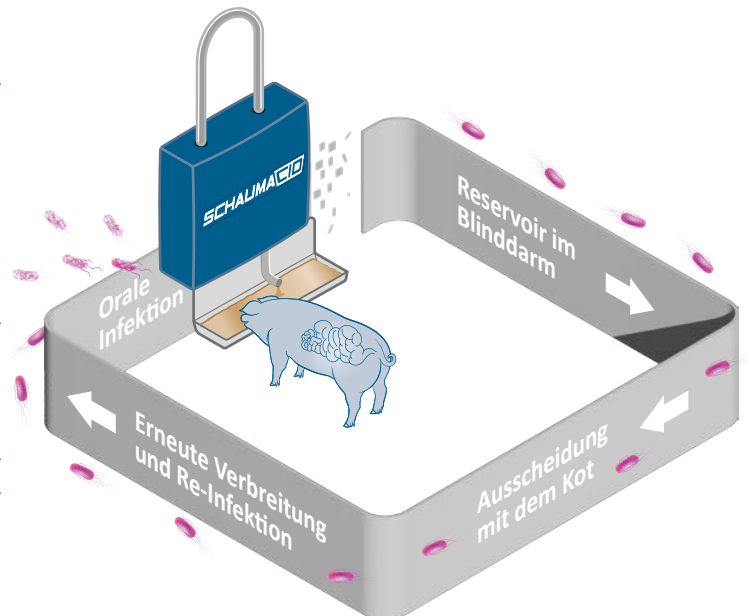
Hygienemanagement prüfen

Im Rahmen der Salmonellen-Prophylaxe sollte neben einer strikten schwarz-weiß-Trennung eine stichprobenartige Überprüfung der Zukauftiere zur Routine werden.

Erfolg kontrollieren

Spätestens nach 8 - 10 Wochen sieht man in den Antikörperbefunden, ob die Maßnahmen zur Reduzierung der Salmonellenlast erfolgreich waren. Je nach Ausgangswert schwankt dieser Zeitrahmen, da sich die Antikörperkonzentration erst nach ca. 8 Wochen halbiert.

2 SCHAUMACID stoppt den Salmonellen-Infektionskreislauf im Bestand



Das Produktprogramm von SCHAUMANN bietet unterschiedliche Möglichkeiten Salmonellen erfolgreich einzudämmen. Ob durch Anwendung über das Futter oder als Stalldesinfektionsmittel:

SCHAUMACID S

- Ergänzungsfuttermittel
- hoch effektive Säurekombination
- Sicherheit in allen Produktstufen

SCHAUMACID DRY

- Säurekombination mit Laurinsäure
- über Kleinmengendosierer direkt aufs Futter einsetzbar
- stabilisiert die Verdauung

SCHAUMACID DRINK S

- gepufferte Säurekombination
- Verabreichung über das Tränkwasser oder Futter
- reguliert den Biofilm im Rohrleitsystem

ORGANOSEPT NEU

- formaldehydfreies Stalldesinfektionsmittel
- bekämpft Bakterien, Viren und Pilze
- DVG-gelistet

Unterbrechen Sie jetzt die Infektionskette!
Ihre SCHAUMANN-Fachberatung unterstützt Sie dabei.

